



VOGELGRIPPE

Extrem viele Fälle von Vogelgrippe auf den Inseln. Vor allem Weißwangengänse betroffen. Seite 17

HAUS MIT GESCHICHTE

Historie: Auf den Spuren der Post in und um Norden. Amtsgebäude hat Funktion verloren. Seite 6



HISTORIE, TEIL 27

Im 27. Teil der Sporthistorie von Ihno Ocken geht es heute um den Motorsport in Norden. Seite 20

FLORIAN

Blinken und bremsen

Auf den Straßen kann man ja so allerlei erleben, zum Beispiel Fahrradfahrer, die bei Dunkelheit ohne Licht fahren. Anderes Beispiel: Autofahrer, die abrupt bremsen und erst beim Abbiegen den Blinker setzen. Für Hintermann oder Hinterfrau eine unnötig riskante Situation. Wir lernen es doch alle in der Fahrschule: erst blinken, dann bremsen. Dann kann sich der nachfolgende Verkehr auch rechtzeitig auf die kommende Situation einstellen und das Unfallrisiko wird minimiert.

WETTER



HOCHWASSER NORDDEICH
21. Nov.: 03.03 Uhr 15.44 Uhr
22. Nov.: 03.49 Uhr 16.38 Uhr

AUS ALLER WELT

POLITIK

Die Bredo Werft unterliegt im Fall des Segelschulschiffs Gorch Fock vor Gericht.

NORDWEST/BREMEN

Realitätscheck: Wie funktioniert der Corona-Unterricht? Bremer am meisten von Armut bedroht.

WIRTSCHAFT

Ausblick: Prognos-Studie zu Wachstumsregionen nach der Corona-Krise.

SPORT

Werder Bremen versucht wieder mal, die schwarze Serie gegen Bayern München zu beenden.

PANORAMA

Nach Knochenfund in Berlin - Verdacht auf Kannibalismus.

KONTAKT

ZENTRALE 04931/925-0
ABO-SERVICE 04931/925-555
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-150
BUCHVERLAG 04931/925-227
DRUCKSACHEN 04931/925-171

E-MAIL
aboservice@skn.info
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
verlag@skn.info
info@skn.info (Drucksachen)



Konzept für Klinik steht

GESUNDHEIT Umsetzung ab 2021

In Emden wird es keine Geburtshilfe mehr geben.

EMDEN/KDH – Die Kliniken in Aurich, Norden und Emden sollen in den kommenden Jahren konzentriert arbeiten. Bis die neue Zentralklinik in Georgsheil, geplante Eröffnung Ende 2027, ihren Betrieb aufnehmen kann, werden unter anderem Fachabteilungen zusammengelegt. Unter anderem bedeutet dies, dass es in Emden keine Geburtshilfe mehr geben wird. Diese Leistung übernimmt allein Aurich. Von dort wandert hingegen die Frauenheilkunde nach Emden. In Norden soll unter anderem der psychiatrische Schwerpunkt ausgebaut und

durch den Bereich Gerontopsychiatrie erweitert werden. Diese und weitere Veränderungen erläuterten Claus Eppmann, Sprecher der Geschäftsführung der Trägergesellschaft, und Dr. Astrid Gesang, Medizinische Geschäftsführerin, gestern am frühen Abend in Emden. An der Seite von Aurichs Landrat Olaf Meinen und Emdens Oberbürgermeister Tim Kruithoff stellte das Führungsduo die Entscheidungen der Presse vor. Zuvor hatten Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung das Gesamtkonzept einstimmig befürwortet. Entscheiden sollen noch in diesem Jahr Stadtrat und Kreistag. Ab Anfang 2021 sollen die Veränderungen umgesetzt werden.

PROMENADENABSCHNITT FÜR 3,6 MILLIONEN SANIERT



Die neue Promenade am Strand von Norddeich nimmt mehr und mehr Gestalt an. In zwei Wochen soll der zweite Bauabschnitt, an dem seit Juni dieses Jahres gearbeitet wurde, endlich für Spaziergänger freigegeben werden. Das berichtete Kurdirektor Armin Korok im KURIER-Gespräch. Rund 3,6 Millionen Euro ha-

ben die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden in den vergangenen Wochen und Monaten in den Umbau und die Sicherung des westlichen Strandbereiches investiert. Obwohl noch durch einen Schafszaun abgesperrt, nutzen schon jetzt viele Spaziergänger die neue Promenade (Seite 3).

FOTO: BRUNS

Klärwerk rüstet stetig technisch auf

HAGE/MF – Im Abwasserwerk in Hage wird stetig in neue Klär- und Pumpentechnik investiert. Im kommenden Jahr steht jetzt eine größere Maßnahme an, denn der Neubau des Hauptpumpwerks ist geplant. Zurzeit befindet sich das im Wohngebiet in der Kiebitzstraße in Hage, neuer Standort soll das Gelände des Bauhofs Hage sein. 1,1 Millionen Euro wird das Vorhaben nach derzeitigen Berechnungen kosten (Seite 10).

Weihnachtsmarkt im Pop-up-Store

ADVENT Alternativkonzept vorgestellt

NORDEN/LIS – Der Weihnachtsmarkt in Norden hat Tradition, doch das Coronavirus interessiert sich bekanntlich nicht für Traditionen, weshalb die IG Ludgeri nun für die Adventszeit eine Alternative geschaffen hat. Unter dem Motto Weihnachtsbummel hat der Verein – der sich vor einigen Wochen im Vorstand ganz neu aufgestellt hat – ein leer stehendes Gebäude von der Stadt Norden angemietet und eröffnet am kom-

menden Freitag dort einen sogenannten Pop-up-Store, in dem für einige Wochen allerlei Kunsthandwerk und Hobbykunst angeboten wird. Mit von der Partie sind die Aussteller, die in anderen Jahren in den Holzhütten auf dem Torfmarkt zu finden sind. Eine dauerhafte Alternative soll diese Form des Indoor-Weihnachtsmarktes dabei allerdings keinesfalls werden, versicherte der zweite Vorsitzende Heiko Kremer (Seite 4).

21-Jähriger muss lange ins Gefängnis

GERICHT Beute für Drogenkauf verwendet

AURICH/MARI – Für drei Raubüberfälle auf die Score-Tankstelle in Emden verurteilte das Landgericht Aurich einen inzwischen 21-jährigen Emder zu einer Gesamt-Jugendstrafe von fünf Jahren. Der Angeklagte nahm das Urteil gleich nach der Verkündung an. Im Juli verhandelte das Gericht bereits wegen eines Überfalls, den der Angeklagte im Januar dieses Jahres begangen hatte. Auf das Strafmaß von vier Jahren wurden nun

für zwei weitere Überfälle aus dem vergangenen Jahr einhalb Jahre draufgepackt. Der Angeklagte hatte die beiden Taten im Jahr 2019 erstmals zugegeben. Er hatte immer verumtet den Verkaufsraum betreten und unter Vorhalt einer Schreckschusswaffe die Tageseinnahmen gefordert. Die Beute verwendete er größtenteils zur Finanzierung seiner Drogensucht, so seine Einlassung vor Gericht (Seite 11).

Als Immega triumphierte

SPORTHELD Läufer aus Werdum siebenfacher Ossiloop-Sieger



Strahlender Sieger. Stephan Immega dominierte von 2005 bis 2012 – bis auf eine Ausnahme – den Ossiloop. FOTO: STROMANN

SCHORTENS/BUP – Einer der erfolgreichsten Langstreckenläufer Ostfrieslands stammt aus Werdum: Stephan Immega von der LG Harlingerland hat das große Kunststück geschafft, siebenmal den Ossiloop zu gewinnen. Dazu glänzte Immega bei seinem ersten Marathon auf Anhieb als fünfbeste Deutsche in Frankfurt. Internationale Starts bestritt er in Japan und Afrika. „Was daraus geworden ist, hätte ich mir nie erträumen können. Ich habe alles rausgehauen“, sagt Immega als KURIER-Sportheld des Monats November (Seite 21).

DER STADTGUTSCHEIN FEIERT GEBURTSTAG ...

Anmeldezeitraum bis 31.12. verlängert

Der Stadtgutschein feiert Geburtstag.
Werden auch Sie Annahmestelle, um die Kaufkraft in Norden zu halten. Zahlreiche Norder Unternehmen sind bereits Mitglied beim Stadtgutschein. **Jetzt Einsteigen lohnt sich.**
Weitere Informationen auf norden.de
Kontakt über stadtgutschein@norden.de